

# my

JOURNAL

MOBILITY-JOURNAL 01/2015



mobility  
car sharing



**Viviana Buchmann**  
Geschäftsführerin  
Mobility Genossenschaft

---

**EDITORIAL**

## **Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter Liebe Kundinnen und Kunden**

Direkte Demokratie, Arbeitsmarkt, Tierschutz: Es ist hinlänglich bekannt, dass die Schweiz in diesen Bereichen eine internationale Vorreiterrolle einnimmt. Weniger bekannt dürfte jedoch sein, dass sie dies auch beim Thema Luftverschmutzung tut.

Schon vor 24 Jahren bemühte sich das Parlament um die Klärung der Frage, ob Luftbelastung ein gesundheitliches Problem für die Schweizer Bevölkerung darstellt. Um zu aussagekräftigen Antworten zu gelangen, wurde «Sapaldia» auf die Beine gestellt, eine der weltweit ersten epidemiologischen Langzeitstudien, welche die Wirkung von verschmutzter Luft auf unsere Atemwege untersucht. Die Resultate von Sapaldia – sie bewiesen einen eindeutigen Zusammenhang zu Asthma oder Bronchitis – schreckte die Schweizer Politik auf. In der Folge unternahm sie grosse Anstrengungen, die Luftqualität langfristig zu verbessern (siehe Artikel Seite 3).

Diese frühen Anstrengungen zahlen sich heute aus. Der Feinstaubgrenzwert, den die Weltgesundheitsorganisation WHO im Jahresdurchschnitt bei 20 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft festlegt, wird hierzulande nur noch von wenigen Messstationen wie Chiasso oder Mendrisio überschritten (rund 30 Mikrogramm im Jahresdurchschnitt). Eine höchst positive Entwicklung, gerade wenn man diese Werte international vergleicht: Megacities wie Peking erreichen im Extremfall schon mal eine Feinstaubbelastung von 700 Mikrogramm am Tag.

Der Verkehr trägt einen gewichtigen Teil zur Luftbelastung bei. Frau Professor Jacqueline McGlade, Exekutivdirektorin der Europäischen Umweltagentur EUA, stellt fest: «Eine der grossen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts wird darin bestehen, die negativen Auswirkungen des Verkehrs abzumildern und gleichzeitig die positiven Aspekte der Mobilität sicherzustellen.» Trotz positiver Tendenzen gilt es also auch für die Schweiz, am Ball zu bleiben.

Deshalb braucht es zukunftsfähige Gesamtverkehrslösungen. Carsharing ist ein bedeutender Bestandteil dieser Gesamtlösung, davon bin ich überzeugt. Denn je mehr Kunden sich unsere Autos teilen, desto mehr entlasten sie die Strasse und die Umwelt. Allein im 2013 vermochten Mobility-Carsharer 19'800 Tonnen CO<sub>2</sub> einzusparen. Damit könnten über 485'000 Autos die Distanz von St. Gallen nach Genf zurücklegen. Danke, geschätzte Carsharerinnen und Carsharer, dass Sie mit Mobility unterwegs sind und dadurch für bessere Luft sorgen und somit zu unser aller Wohlbefinden und Gesundheit beitragen.

Herzlich, Ihre

Viviana Buchmann



Schadstoffspezialist Alex Ineichen überträgt die Daten eines Messgeräts.

## UMWELT

# Rote Agenten auf Partikel-Jagd

## Mobility-Fahrzeuge im Dienste der Wissenschaft

Eine europäische Studie untersucht, inwiefern chronische Erkrankungen mit Luftverschmutzung zusammenhängen. Die Messdaten für die Referenzstadt Basel sammelt das Schweizerische Tropen- und Public Health-Institut mithilfe von Mobility-Fahrzeugen.

Sapaldia. Was nach einem idyllischen italienischen Küstenstädtchen klingt, ist in Tat und Wahrheit eine ordnerdicke Studie, die seit 25 Jahren die Auswirkungen von Luftschadstoffbelastungen auf die Gesundheit von Herrn und Frau Schweizer festhält. Wichtigste Erkenntnis: Verschmutzte Luft lässt unsere

Hoffnung ist gross, erneut positive Tendenzen vermelden zu können.

### Messfahrten mit Mobility-Fahrzeugen

Auch die EU hat das Thema auf ihrer Agenda und lanciert die bisher umfassendste Studie zu den gesundheitlichen Auswirkungen von Luftschadstoffkomponenten. Die Schweiz trägt Daten aus der Stadt Basel bei, für deren Erhebung – genau wie bei Sapaldia – das Schweizerische Tropen- und Public Health-Institut unter Leitung von Prof. Nicole Probst-Hensch zuständig ist. Im ganzen Stadtgebiet sind deshalb Mitarbeiter mit Mobility-Fahrzeugen im Einsatz, um mobile Luftmessungen vorzunehmen. Mehrere hundert Fahrten kamen letztes Jahr im Dienste der Wissenschaft zusammen. Erste Untersuchungsergebnisse will die EU in zwei Jahren bekannt geben.

### Verschmutzte Luft begünstigt Atemwegserkrankungen wie Asthma oder chronische Bronchitis.

Lunge und den Herzkreislauf altern und begünstigt Atemwegserkrankungen wie Asthma oder chronische Bronchitis. Eine belastende Situation nicht nur für die Direktbetroffenen, sondern auch für unser Gesundheitssystem: Gemäss Hochrechnungen des Bundes entstehen dadurch Kosten von jährlich bis zu vier Milliarden Franken.

### Die Politik reagiert

Erfreulicherweise haben die Sapaldia-Resultate längst die Politik auf den Plan gerufen und zu diversen Massnahmen veranlasst. So beeinflussen sie unsere Luftreinhalteverordnungen und dienen der Schweizer Verkehrspolitik mitunter als Grund, die Transitgebühren für Lastwagen zu erhöhen. Das trug Früchte: Zwischen 1991 und 2002 verbesserten sich nachweislich die Luftqualität und die Lungengesundheit der Bevölkerung. Im 2015 steht nun eine Aktualisierung der Resultate an. Die

### Carsharing schont die Umwelt

Dass die Messfahrten mit Carsharing-Fahrzeugen unternommen werden, ist sinnvoll, denn Mobility schont nachweislich die Umwelt. Gäbe es die rote Flotte nicht, wären rund 25'700 zusätzliche Autos auf Schweizer Strassen unterwegs. Das mündete im 2013 in 19'800 Tonnen eingespartes CO<sub>2</sub>. Auch die energieeffizienten Mobility-Neuwagen tragen mit nur 95 Gramm CO<sub>2</sub>-Ausstoss/km zu dieser Wirkung bei.

Mehr Informationen zu der Studie siehe [www.exposomicsproject.eu](http://www.exposomicsproject.eu)



Mobility-Profit füllt auch Ihr Sparschwein!

#### ANGEBOT

## Wie sich Sparschweine vermehren

«Mobility-Profit» bringt bis zu CHF 600

Das neue Mobility-Profit garantiert Ihnen noch mehr Mobilität für Ihr Geld: Sie erhalten bei Vorauszahlung zusätzliche 2.5% bis 10% des Einzahlungswertes gutgeschrieben. Da Rechnungsbeträge in der Folge automatisch abgebogen werden, ist dieses Angebot nicht nur finanziell lohnenswert, sondern auch organisatorisch.

Kunden profitieren bei Mobility bereits auf verschiedensten Ebenen. Einerseits spart ein jeder im Zusammenspiel mit dem ÖV CHF 4'000 gegenüber einem Privatauto. Andererseits sind regelmässig Promotionen am Laufen, die Spezialtarife offerieren; und Genossenschaftler kommen sogar in den Genuss von Rabatten auf ihre Fahrtenumsätze.

Ab sofort können Sie mit Mobility-Profit noch günstiger unterwegs sein. Sie kaufen sich im Voraus ein Fahrguthaben, welches Ihrem Kundenkonto mit einem Zuschlag von bis zu 10% gutgeschrieben wird. In der Folge werden Rechnungsbeträge automatisch von diesem Guthaben abgebogen – transparent und bequem. Sie müssen an nichts mehr denken!

### Rechnungsbeträge werden automatisch, transparent und bequem vom Totalbetrag abgebogen.

#### Gutschriften zwischen 2.5% und 10%

Konkret haben Carsharer bei Mobility-Profit die Wahl aus vier Angebotsstufen:

- Bronze: Einzahlung CHF 600, zusätzliche Gutschrift CHF 15 (+2.5%)
- Silber: Einzahlung CHF 1'200, zusätzliche Gutschrift CHF 60 (+5%)
- Gold: Einzahlung CHF 3'600, zusätzliche Gutschrift CHF 270 (+7.5%)

- Platin: Einzahlung CHF 6'000, zusätzliche Gutschrift CHF 600 (+10%)

Bestellen Sie Ihr Mobility-Profit-Angebot jederzeit unter [www.mobility.ch/profit](http://www.mobility.ch/profit). Berechtig sind alle Privat-Kunden (exkl. Business Carsharing und Click & Drive). Falls der Totalbetrag nicht innert 12 Monaten aufgebraucht ist, muss Mobility die zusätzliche Gutschrift wieder zurückziehen.

#### Viele komfortable Lösungen

Nebst Mobility-Profit befreit einen auch das Lastschriftverfahren (resp. Debit Direct bei der Post) von allen Aufwänden. Dabei werden Mobility-Rechnungsbeträge am Fälligkeitstag direkt von Ihrem Konto abgebucht. Alle Vorteile bleiben auf Ihrer Seite:

- Automatische und pünktliche Bezahlung aller Rechnungen
- Weiterhin detaillierte Rechnungsstellungen seitens Mobility
- Absolute Sicherheit: Widerspruchsmöglichkeit während 30 Tagen

Dieselben Vorteile gelten für automatische Kreditkartenabbuchungen. Im Kundenportal (unter «Profil → Zahlungsart») wählen Sie ganz einfach Ihre bevorzugte Variante aus.

#### Jetzt Mobility-Profit sichern!

Informationen und Anmeldemöglichkeiten: [www.mobility.ch/profit](http://www.mobility.ch/profit)



Kombiniert Kochkünste mit Carsharing: Rebecca Moser.

WIE NUTZEN EIGENTLICH SIE MOBILITY.

## Rebecca Moser?

Rebecca kocht. Und wie! Butterzartes Fleisch aus artgerechter Haltung, kunterbuntes Gemüse, Kräuter aus dem eigenen Garten. Ihre kreativen Gaumenzaubereien liefert die Aarauerin mit Mobility aus – und räumt damit Preise ab.

### Frau Moser, herzliche Gratulation!

Wozu?

### Zum Gewinn des Umweltpreises der Stadt Aarau.

Sehr aufmerksam, herzlichen Dank! Ich freue mich enorm über diese Auszeichnung. Sie zeigt, dass auch Kleinstunternehmen wie «Rebecca kocht» Anerkennung für nachhal-

vor 15 Jahren, mir das professionelle Kochen im Selbststudium beizubringen.

### Wir haben gelesen, dass Sie Ihre Gerichte mit Mobility ausliefern.

Ja, oder je nach Liefermenge auch per Velo. Aus meiner Sicht beschränkt sich der sinnvolle Umgang mit Ressourcen nämlich nicht auf einen einzelnen Bereich wie das Kochen. Alle Aspekte sind wichtig, so auch die Mobilität. Unsere Kugel ist etwas Wunderbares, wir sollten Sorge zu ihr tragen!

### «Unsere Kugel ist etwas Wunderbares, wir sollten Sorge zu ihr tragen!»

Rebecca Moser

### Aus diesen Worten lässt sich schliessen, dass Sie kein Privatauto haben?

Wieso sollte ich? Mobility erspart mir die Wartung einer eigenen Blechkiste und bietet mir für jeden Zweck das passende Fahrzeugmodell. Zudem finde ich es toll, dass sich immer mehr Leute für Carsharing entscheiden. Das bringt das Statussymbol Auto immer mehr zum Bröckeln.

tiges Denken und Handeln finden. Normalerweise ist das eher öffentlichkeitswirksamen Grossprojekten vorbehalten.

### Was genau bietet «Rebecca kocht»?

Einen einzigartigen Cateringservice. Ich beliebere Veranstaltungen und Feiern mit Speisen aller Art. Dabei achte ich genau auf die Wahl meiner Produkte: Wenn immer möglich sollten sie saisonal, biologisch und regional sein. Die Kräuter, Beilagen sowie die Deko stammen alle aus meinem eigenen Garten.

### Teilt Ihr Umfeld Ihre Meinung?

Meine zweijährige Enkelin Noraja würde sogar einen Schritt weiter gehen. Sie schlug prompt vor, das Mobility-Auto doch einfach zu verkaufen ...

### Sie sind also nicht nur Köchin, sondern auch Gärtnerin?

Eigentlich umgekehrt! Ich bin gelernte Gärtnerin, habe 20 Jahre lang eine ökologische Gärtnerei betrieben. Allerdings finde ich, dass Kochen damit artverwandt ist. So begann ich

Sie wohnen im Raum Aargau und haben Lust auf die Köstlichkeiten von «Rebecca kocht»? Melden Sie sich auf [rebeccakocht@bluewin.ch](mailto:rebeccakocht@bluewin.ch)



Thomas Christen ist Service-Mobiler mit Leib und Seele.

## FLOTTE

# Die Mobility-Heizelmänner

Man sieht sie nicht, man hört sie nicht. Und trotzdem sind sie allzeit da, die Mobility-Service-Mobiler. Mit Fleiss, Geschick und Know-how sorgen sie dafür, dass Mobility-Fahrzeuge für die Kunden sicher und sauber bereitstehen. Thomas Christen ist einer von ihnen. Wir haben ihm bei seiner Arbeit über die Schulter geschaut.

«Sali zämä, sinder parat?» Während uns noch der Schlaf in den Augen steht, ist Thomas Christen bereits putzmunter. Kaum ist der

auf Rücksicht auf seinen Nächsten.» Zu den Reinigungsarbeiten gesellen sich umfassende technische Kontrollen. Gerade ist Thomas mit einem Renault Megane beschäftigt, den er Minuten zuvor noch Test gefahren hat. «Das machen wir mit jedem Auto», erklärt er, «denn das Fahrverhalten und allfällige Geräusche können uns wichtige Anhaltspunkte liefern.» Zurück am Standort stehen dann der Ölstand, die Reifenprofile, die Bremsen, die Batterie, elektrische Komponenten sowie der Bordcomputer auf dem Prüfstand. «Alles in Ordnung», nickt der Fachmann zufrieden.

**«Wir wollen unseren Kunden rund um die Uhr sichere und saubere Fahrzeuge zur Verfügung stellen.»**

Thomas Christen

sechste Glockenschlag der nahen Pfarrkirche verklungen, legt der Stanser den dritten Gang seines gasbetriebenen Mobility-Servicefahrzeuges ein und biegt alsbald auf die A2 ein. Thomas ist die Zuverlässigkeit in Person. An keinem seiner 4'250 Arbeitstage in Diensten von Mobility – also seit 17 Jahren – hat er verschlafen. Im Gegenteil, «Morgenstund hat Gold im Mund», meint er, «denn nur so können wir viele Mobility-Autos warten, ohne den Reservationen der Kunden in die Quere zu kommen.»

### Testen, warten, reinigen

Zusammen mit einem Arbeitskollegen ist Thomas verantwortlich für 100 Mobility-Fahrzeuge in Luzern und Zug, die sie alle zwei Wochen auf Hochglanz bringen. Die allermeisten Kunden trügen zu den Autos Sorge, freut sich der 55-Jährige, «trotzdem müssen wir vereinzelt Brotkrümel, Hundehaare und dergleichen entfernen. Das finde ich mehr als schade, schliesslich basiert Carsharing doch

### Kundenzufriedenheit als Antrieb

Was sich an der Arbeit als Service-Mobiler gegenüber früher verändert habe, wollen wir wissen. Thomas zögert nicht lange: «Die Organisation unserer Einsätze läuft viel effizienter ab.» Erfolgte diese in Mobilitys Anfängen noch telefonisch, ist heute ein spezielles Computerprogramm im Einsatz, das die Service-Mobiler per iPad anweist. Es ermöglicht, Fahrzeugwartungen besser zu planen und somit die blockierte Zeit zu minimieren. Heute liegt die Fahrzeug-Verfügbarkeit für Mobility-Kunden bei hohen 98%. «Auf solche Zahlen bin ich stolz», lächelt Thomas. «Und sie treiben mich an, weiterhin das Ziel eines jeden Service-Mobiler zu erreichen: Unseren Kunden rund um die Uhr sichere, saubere Fahrzeuge bereitzustellen.» Wir sind uns sicher, dass das alle zu schätzen wissen. Danke, Thomas!



Auf Entdeckungstour mit Car Rental

## CAR RENTAL

# Ungleiche Zwillinge

Carsharing und Car Rental ergänzen sich optimal

Wenn es um Urlaube, Nutz- und Spezialfahrzeuge oder Langzeitmieten geht, kommt bei vielen Mobility-Kunden Car Rental ins Spiel. Eine smarte Entscheidung: Avis und Hertz bieten Ihnen Spezialkonditionen im In- und Ausland!

Mobility-Fahrer sind rund um die Uhr mobil. 2'650 Fahrzeuge an 1'395 Standorten stehen in der ganzen Schweiz bereit für Einkäufe, Transporte, Wochenendausflüge oder Geschäftsfahrten. Um dieses Einsatzspektrum für ihre Kunden maximal auszuweiten, arbeitet Mobility seit vielen Jahren mit den Car-Rental-Anbietern Avis und Hertz zusammen. Im Gegenzug garantieren diese Sonderkonditionen, die Mobility mit einem Zusatzrabatt auf Online-Inlandbuchungen versüsst.

### Für Mieten bis zu drei Tagen: Mobility

Um Mobilitätskosten planbar, transparent und verbrauchsgerecht zu halten, basiert

### Für Urlaube und Einwegmieten: Car Rental

Die Einsatzzwecke von Rental-Cars sind so vielfältig wie die angebotenen Fahrzeugmodelle. Was gibt es Komfortableres, als am Urlaubsflughafen zu landen, sein Gepäck im Kofferraum zu verstauen und loszufahren? Zudem bietet sich meist die Möglichkeit, das Auto an einem anderen als dem Abholstandort zurückzugeben – eine sehr praktische Variante, wenn man ein Land oder eine Region erkunden will. Übrigens darf auch mit Mobility jederzeit ins Ausland gereist werden: Die Versicherung deckt Fahrten in ganz Europa und bis zu den ans Mittelmeer angrenzenden Staaten ab.

---

**Mit Mobility darf man jederzeit ins Ausland reisen.**

---

Mobility auf Stunden- und Kilometertarifen. Die maximale Reservationsdauer pro Fahrzeug liegt meist bei 16 Tagen. Rental-Cars hingegen sind ausschliesslich zu fixen Tagespauschalen anmietbar, dafür aber über mehrere Wochen oder gar Monate und inklusive unlimitierter Kilometer. Die Frage, wann sich welche Dienstleistung lohnt, lässt sich mit einer einfachen Faustregel beantworten: Mobility grundsätzlich für Mietdauern bis zu drei Tagen, Car Rental für alle darüber.

### Online oder telefonisch reservieren

Hertz und Avis bieten auch Spezialfahrzeuge wie Transporter mit Hebebühnen für Umzüge oder Luxusfahrzeuge an. Reservationen im In- und Ausland tätigt man ganz einfach: entweder im Mobility-Kundenportal einloggen, Rubrik «Car Rental» anwählen und Kreditkarte bereithalten; oder über unser 24h-Dienstleistungszentrum 0848 824 812 – so wird die Reservation über die nächste Mobility-Rechnung verrechnet. Viel Spass mit Car Rental!

### Gleich informieren!

Weitere Informationen zu Car Rental für Mobility-Kunden finden Sie unter [www.mobility.ch/car\\_rental](http://www.mobility.ch/car_rental)

### Mobility senkt Kilometertarife

Mobility reagiert auf die sinkenden Treibstoffpreise und hat für ihre Kunden per 1. Februar 2015 den Kilometer tarif sämtlicher Fahrzeug-Kategorien gesenkt.

- Reduktion für die ersten 100 Kilometer jeder Fahrt: 2 Rappen pro Kilometer
- Reduktion ab 101. Kilometer jeder Fahrt: 1 Rappen pro Kilometer

Sollte der Treibstoffpreis wieder über die Marke von CHF 1.60 pro Liter (Mix zwischen Diesel und Bleifrei 95) steigen, wird eine Preiserhöhung unumgänglich. Mobility würde Sie in diesem Fall rechtzeitig informieren.

### Mit Mobility in die Winterferien

Winterparadies, ich komme! Bis zum 8. März 2015 erhalten Sie 30% Rabatt auf den Stundentarif, wenn Sie ein Mobility-Fahrzeug für mindestens 72 Stunden reservieren (ausgenommen: Click & Drive- und Businesskunden). Reservieren Sie Ihr Fahrzeug mit dem Rabatt-Code **2015WINTER** über das Mobility-Kundenportal, die App oder über das 24h-Dienstleistungszentrum 0848 824 812. Ihre Reservierung muss vollständig in der Zeitspanne bis zum 8. März 2015 liegen. Mobility wünscht Ihnen sonnige Wintertage und sichere Fahrt!

### Mobility weiterempfehlen, Fahrtengutschrift einstecken

Sie sind begeisterter Mobility-Kunde? Und kennen Leute in Ihrem Umfeld, die das in Zukunft ebenfalls werden könnten? Dann empfehlen Sie unser Angebot weiter und erhalten Sie im Gegenzug eine Fahrtengutschrift im Wert von CHF 25! Mehr Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter

[www.mobility.ch/kunden\\_werben\\_kunden](http://www.mobility.ch/kunden_werben_kunden)

### Neue Standorte

Von November 2014 bis Januar 2015 hat Mobility folgende Standorte eröffnet:

4424	Bern	Breitenrain/Militärstrasse
4423	Lausanne	Béthusy
4407	Morges	St-Jean-Vertou
4426	Muttenz	Fachhochschule Nordwestschweiz
4399	Pratteln	Münchacker/Hohenrainstrasse
4408	Wabern	Gurtenbahn/Parkstrasse
4409	Yverdon	Y-Parc
4420	Zürich	Schwamendingen/Hagenholzstrasse
4422	Zürich	Wiedikon/Uetlihof
2103	Zürich	Kreuzstrasse/Klarastrasse
3936	Zürich	Klusplatz



Wir gratulieren – mit 50% Rabatt auf den Stundentarif!

### PROMOTION

## Happy birthday to you?

### Mit etwas Glück zu einem Mobility-Geburtstagsgeschenk

Tröt tröt, küss küss, sing sing, schunkel schunkel, klatsch klatsch: An seinem Wiegenfest darf man sich hemmungslos feiern lassen. Um Verwandte am Bahnhof abzuholen, Einkäufe für die abendliche Party zu tätigen oder sich einen gemütlichen Ausflug zu gönnen, schenkt Mobility all jenen 50% Rabatt auf den Stundentarif, die an einem der folgenden Tage Geburtstag feiern:

- 27. Januar 2015 (27JANUAR)
- 18. Februar 2015 (18FEBRUAR)
- 31. März 2015 (31MÄRZ)
- 10. April 2015 (10APRIL)
- 28. Mai 2015 (28MAI)
- 2. Juni 2015 (2JUNI)

- 23. Juli 2015 (23JULI)
- 10. August 2015 (10AUGUST)
- 22. September 2015 (22SEPTEMBER)
- 19. Oktober 2015 (19OKTOBER)
- 5. November 2015 (5NOVEMBER)
- 9. Dezember 2015 (9DEZEMBER)

Der Rabattcode (siehe Klammern) gilt nur am jeweils angegebenen Datum. Die Daten wurden per Los bestimmt. Genauere Infos und Bedingungen zu dieser Promotion finden Sie unter [www.mobility.ch/promotionen](http://www.mobility.ch/promotionen).

Wir wünschen Ihnen einen unvergesslichen Geburtstag!

### Kündigungsfristen für Genossenschafter

Bitte beachten Sie, dass die an der Delegiertenversammlung verabschiedeten Statuten für Mobility-Genossenschafter eine Kündigungsfrist von sechs Monaten vorsehen. Ein Austritt ist jeweils per 30. Juni oder 31. Dezember möglich (schriftliche Mitteilung).

### IMPRESSUM

**Herausgeberin/Redaktion**  
 Mobility Genossenschaft  
 Gütschstrasse 2  
 Postfach  
 6000 Luzern 7  
[www.mobility.ch](http://www.mobility.ch)

**Übersetzung**  
 Apostroph AG, Luzern

**Korrektorat**  
 typo viva, Ebikon

**Fotos**  
 Alfons Gut, Avis, Getty Images

**Druck**  
 Binkert Druck, Laufenburg

**Papier**  
 Balance Pure, 100% Recycling, FSC

**Auflage**  
 37'000 Ex. Deutsch  
 7'500 Ex. Französisch